

Ein wichtiger Schritt ins Leben hinein

Frau S. durfte ihre Eltern nie kennenlernen. Das Jugendamt nahm sie bald nach der Geburt ihren Eltern weg, sie wuchs in einem kirchlichen Heim auf, die Eltern, beide alkoholkrank, besuchten sie nie und starben relativ kurz hintereinander, als die Patientin sieben Jahre alt war.

Sie lebte zeitlebens bescheiden und zurückgezogen, konnte wenig Vertrauen in andere Menschen entwickeln, war oft „irgendwie“ traurig, manchmal suizidal, doch hielt sie eine wichtige Freundschaft, die Einzige, davon ab, diesen Schritt zu gehen.

In die Klinik kam sie wegen ihres Rentenbegehrens im Alter von 59 Jahren. Sie wurde von ihrer behandelnden Psychologin in die Musiktherapie geschickt.

Hier war sie zunächst sehr zurückhaltend, sorgte angestrengt für Harmonie, wenn diese ihrer Ansicht nach gefährdet schien. In ihrer vierten Stunde gelang ein Wendepunkt. Die musikalische Improvisation hatte das Thema „Wie klingt es eigentlich in mir?“ Sie spielte eine Chaims, eine Art längliches Windspiel. Sie spielte sehr kräftig, laut und durcheinander und sagte dazu: „So, jetzt wisst ihr, wie es wirklich in mir aussieht!“

Da andere MitpatientInnen sich in ähnlich ungewohnter Weise zeigten, konnten, ohne konkrete Inhalte benennen zu müssen, die unterschiedlichsten Beziehungen zwischen Innenwelten und Außenwelten besprochen werden.

Durch stützende Gespräche in Einzelstunden und Erfahrungen in der Gruppe, in denen sich die Patientin mehr und mehr traute, sich mit ihrem inneren Klingen zu zeigen und darin von der Gruppe Wertschätzung erfuhr, entstanden sichtbares Wachstum, viel Lachen und viele Kontakte zu MitpatientInnen.

Die Patientin ging mit dem Vorhaben, zu Hause den Kontakt zu einer Nachbarin intensiver zu pflegen, die sich schon lange um Kontakt zu ihr bemühte, den sie jedoch aus Unsicherheit bisher meist ausgeschlagen hatte.

Die Musiktherapiegruppe konnte eine Mitpatientin verabschieden, die sich auf zu Hause freute und viel positive Energie zurückliess.

Ch. Hauert; Musiktherapeutin